

EIN IRRWEG? Kardinal Reinhard Marx, Erzbischof von München und Freising, hält nichts von Seelsorge in immer größeren Pfarrverbänden und Großpfarreien. (www.katholisch.de). Die Kirche vor Ort bleibe weiterhin von außerordentlicher Bedeutung. Wörtlich sagte der Kardinal von München und frühere Bischof von Trier: „Wir würden viele Chancen vergeben, wenn wir uns von den territorialen Wurzeln zurückziehen.“ Es gelte die Gegenwart und Sichtbarkeit der Kirche vor Ort zu erhalten, betonte Marx vor der Vollversammlung des Katholikenrates seiner Erzdiözese. Eine späte Einsicht? Im Bistum Trier hat das engmaschige und in Jahrhunderten gewachsene Netz von 887 Pfarreien dafür gesorgt, dass der christliche Glaube bis heute erhalten blieb. Dieses Netz wäre auch für die Zukunft eine Chance. Wenn aber das Netz verrissen wird, wird man dann noch Fische fangen? Im Bistum Trier ist vorgesehen, von den 887 bisherigen Pfarreien nur mehr 35 Großpfarreien übrig zu lassen. In der Westeifel sind als Pfarrorte vorgesehen: Bitburg, Neuerburg, Prüm, Gerolstein, Daun und Wittlich.

MOSELFRÄNKISCH ÜBER ALLE GRENZEN. In Bitburg wird am Samstag, dem 22. April, ein „Moselfränkischer Tag“ veranstaltet. Unsere Eifeler Sprache, die Mundart des Trierer und Luxemburger Landes, steht einen Tag lang ganz im Mittelpunkt. Die für alle Freunde der Eifel offene und eintrittsfreie Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Joachim Streit. Sie beginnt um 11.00 Uhr im Beda-Haus. Es gibt Gedichte und Geschichten in Eifeler Platt, Musik und Gesang in Mundart und ein „Efeler Kniedels-Eaßen“, zubereitet von Thomas Herrig (Meckel) mit den jungen Eifelköchen. Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz wird nach den Ansprachen von Stadtbürgermeister Kandels (Bitburg) und von Landrat Streit sein neues Buch „DAHEEM“ vorstellen mit Gedichten und Geschichten, hauptsächlich in Eifeler Platt. In Bitburg werden Mundartdichter/innen, Musiker und Schriftsteller aus Belgien (Arlon), Deutschland, Lothringen und Luxemburg mitwirken. Der Kulturgemeinschaft Bitburg, besonders Herrn Lehrer Werner Pies, ein herzliches Dankeschön und ein großes MERCI für die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung!

Absender:

Name, Vorname

Anschrift

PLZ, Ort

Hiermit bestelle ich ____ Exemplare der Publikation von Andreas Heinz: DAHEEM • Eifeler Mundart. Eine Sammlung von Gedichten und Geschichten, Trier 2017, zum Vorzugspreis von 14,90 € je Exemplar (zzgl. Versandkosten).

Datum / Unterschrift

Herrn
Dr. Udo Fleck
Verlag für Geschichte und Kultur
Mustorstraße 3

54290 Trier